



Wohnhaus Beskenstraße 38

Beskenstr. 38
Inventar-Nr. 16
Denkmallisten-Nr. A 145

Zweigeschossiger, fünfschiger, traufenständiger Putzbau, erbaut zwischen 1860 und 1870. Eingang in Mittelachse über dreistufiger, kleiner Freitreppe. Profilierte Tür-rahmung.

Glatt verputztes Erdgeschoss mit gekuppelten Fensterpaaren mittels gemeinsamer Sohlbankgesimse. Schlicht gerahmte Fenster mit geraden Verdachungen. Zwischen jedem Fensterpaar hochrechteckige Diamantquader als plastischer Dekor. Rahmung der Fassade durch Eckpilaster, die abwechselnd glatt und rustiziert gequadert sind. Im Obergeschoss Bänderputz, Fenster mit einfacher Rahmung, kannelierte Eckpilaster mit Bundquader.

Pfannengedecktes Satteldach mit dreiachsiger schieferverkleideter Gaube.

Zugehöriges zweigeschossiges Werkstattgebäude als Zweiflügelbau mit Rundbogenfenstern und flachem Satteldachgiebel.



Beskenstr. 38, 1983